

Sitzung vom 29. Juli 1895.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst das der Sitzung beiwohnende auswärtige Mitglied der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. L. Aronstein aus Delft.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden verkündet die Herren:

Ulrich, Carl, Hannover;
Massioni, Dr. B., Zürich;
Bugeac, A. A., Focsani;
Boerlage, J., Nymwegen;
Bialon, Konrad, } Heidelberg;
Junger, Dr. Ernst, }
Barth, Georg, } München;
Schmiedel, Theodor, }
Sieber, Wilh., }
Jeiteles, Dr. B., } Prag;
Baczewski, }
Sprenger, Herm., Erlangen.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Freund, Dr. Franz, Seefeldstr. 26, Zürich (durch H. Loesner und W. Loessner);
Freese, Hans, } Maxstr. 4, Würzburg (durch
Hornbostel, Ernst von, } H. Wislicenus und L. Mai);
Benedict, J. G., 150 Huntington Ave, Boston, Mass. (durch V. Meyer und L. Gattermann);
Corti, Arnold, Arcisstr. 1, München (durch J. Thiele und W. Koenigs):

Für die Bibliothek sind eingegangen:

396. Ladenburg, A. Handwörterbuch der Chemie. Lfrg. 70 (Zucker). Breslau 1895.
628. Bolley und Birnbaum. Handbuch der chemischen Technologie. VI. Band, VI. Gruppe, I. Abthlg.: Die Industrie der Explosivstoffe von Oscar Guttman. Braunschweig 1895.

753. Roscoe-Schorlemmer's Lehrbuch der anorganischen Chemie von H. E. Roscoe und Alexander Classen. I. Bd., 2. Abthlg., 3. Aufl. Braunschweig 1895.
759. Fresenius, C. Remigius. Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. 16. Aufl. Braunschweig 1895.
703. Beilstein, F. Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. Lfrg. 49 u. 50. Hamburg u. Leipzig 1895.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

377. P. Friedlaender und J. Weisberg: Ueber einige para-substituirte α -Naphtoësäuren.

[Mittheilung aus dem chem. Laboratorium der Techn. Hochschule zu Karlsruhe.]
(Eingegangen am 15. Juli.)

Die nachstehende Untersuchung wurde in der Absicht unternommen auf synthetischem Wege zu Körpern zu gelangen, welche die eigenthümliche von Merling im Tropin und Tropicin u. s. w. angenommene Verkettung zweier para-Kohlenstoffatome im Benzolkern zeigen. Nach den gegenwärtig herrschenden Vorstellungen ist die Möglichkeit einer derartigen Bindung für den reducirten Benzolkern unter Beibehaltung der Affinitätsrichtungen der einzelnen Kohlenstoffatome ohne weiteres verständlich, wenn man sich die Resultate der Untersuchungen von Sachse am Modell vor Augen führt. Bekanntlich giebt es für die räumliche Lagerung der Atome des Hexahydrobenzols zwei bevorzugte Configurationen, in welchen keine Ablenkung der Kohlenstoffaffinitäten stattfindet. Die eine, welche je drei Kohlenstoffatome in zwei parallelen Ebenen enthält, lässt eine innere Bindung nach Art des Tropins in der Metastellung zu und es darf angenommen werden, dass diese Lagerung in der Hexahydroisophtalsäure vorliegt, welche nach den Untersuchungen von A. Baeyer und Villinger ein inneres Anhydrid zu bilden im Stande ist.

Die zweite Configuration ermöglicht eine Bindung in der Parastellung; sie ist weniger symmetrisch und wird vermuthlich bei den beständigeren Tetrahydrobenzolderivaten vorhanden sein. Es war deshalb nicht unwahrscheinlich, dass sich aus einer Tetrahydro-1.4.-amidonaphtoësäure durch Wasserstoffabspaltung ein inneres Anhydrid